



Traditionelle (Armee)-Werte haben einen integrativen Charakter

Liestal Die Infanterie Rekrutenschule 13 markierte letztmals Präsenz

WILLI WENGER-WÜTHRICH

Die Soldaten der Liestaler Infanterie Rekrutenschule 13 haben sich vor Wochenfrist im Rahmen des traditionellen Vorbeimarschs letztmals der Bevölkerung präsentiert. Die 220 Angehörigen der Armee «punkteten» dabei in jeder Beziehung, sei es bei den Zusehern am Strassenrand oder bei den «Offiziellen», die am Podest auf dem Vorplatz der Manor Aufstellung genommen hatten.

Letztlich begleitete auch Wehmut den RS-Vorbeimarsch, dessen Dorniere nach Jahrzehnten musikalisch vom Spiel Heer Ost unter der Leitung des Fricktaler Oberleutnants Fabian Schneider umrahmt wurde. Im Zentrum standen allerdings zweifelsohne die Soldatinnen und Soldaten der Liestaler Infanterieschule, die morgen Freitag nach 21 Wochen Dienstzeit aus der RS entlassen werden. Sie präsentierten sich als «Infanterie-Stabskompanie» und sie zeigten, dass sie ihr Handwerk beherrschen. Die einzelnen Formationen grüssten auf Befehl ihrer Zugführer die Gäste am Podest, wo seitens der Armee Kommandant Oberst im Generalstab Hubert Bittel die «Parade» abnahm. Gefreut haben sich neben Bittel auch Landratsvizepräsidentin Elisabeth Augstburger, die Regierungsräte Thomas Weber (BL), Baschi Dürr (BS) und Karin Kayser-Frutschi (NW) sowie der Liestaler Stadtpräsident Lukas Ott.

Durch die Büchelstrasse, die als Ausweichroute infolge des gesperrten Stedtlis gewählt wurde, wurde nicht



Am Podest nahmen (v.l.) der Baselbieter Regierungspräsident (und Generalstabsobers a. D.) Thomas Weber, der Basler Militärdirektor Baschi Dürr, dessen Nidwaldner Amtskollegin Karin Kayser-Frutschi, RS-Kommandant Oberst im Generalstab Hubert Bittel, Landratsvizepräsidentin Elisabeth Augstburger und Stadtpräsident Lukas Ott Aufstellung.

FOTOS: W. WENGER

nur marschiert, sondern auch gefahren. Und dies mit vielem, was die Infanterie zu bieten hat: Kommandofahrzeuge, Rad-Schützenpanzer, Eagle-Aufklärungsfahrzeuge, Duros und Motorräder. Sie alle passierten die sehr vielen Schaulustigen im Kriechgang. Etwa gleich schnell, zu Fuss, begrüsst schliesslich Soldatinnen die Bevölkerung, und zwar mit Geschenken. In sehr grosszügigem Stil wurde köstliche Militär-Schokolade verteilt. Das war ebenfalls ein Hit an diesem sonnigen Frühlingstag.

Auf die traditionellen Werte und den damit verbundenen integrativen Charakter wies Oberst im Generalstab Hubert Bittel in sehr sympathischem Walliser Dialekt beim Gäste-Apéro in der Kaserne hin. Er appellierte an Politiker, sich dafür einzusetzen, dass Traditionen weiterhin gelebt werden. «Auch wenn heute eine solche zu Ende ging, ist es wichtig, diese grundsätzlich nicht sterben zu lassen», sagte Bittel, um als Beispiele den Banntag, den Chienbäse-Umzug oder die Bundesfeier am 1. August «und nicht am 31. Juli» zu nennen.

Der Generalstabsobers dankte schliesslich den Behörden von Kanton und Stadt für die herausragende Zusammenarbeit. Er gab zu Protokoll, dass er sich dafür einsetzen werde, dass auch inskünftig ein Stedtlmarsch, wie er ihn bezeichnete, stattfinden werde. Identität, Sicherheit, Werte, die ein solcher Marsch vermittele, seien auch für die Bevölkerung unverzichtbar. Es ist also zu hoffen, dass die künftigen Truppen wie die Offiziersschule, die Mitte August beginnt, sich in geeigneter Art ebenfalls der Bevölkerung präsentieren werden.



Die einzelnen Züge zeigten, dass sie in der RS das korrekte Marschieren gelernt haben.



Die geschützten Mannschafts-Transport-Fahrzeuge «Duro» waren die grössten Fahrzeuge, die zu bestaunen waren.

Vo dr Gschichtehäx



In der Osterzeit essen meine Schwester und ich gerne einmal einen Schoggihasen zum Kafi. Wir können uns einfach nicht beherrschen und bis Ostern zuwar-

ten, zumal es ja in den Läden schon kurz nach Weihnachten Schoggihasen zu kaufen gibt. Wenn wir dann so einen schönen Sitzhasen heil und ganz nach Hause geschafft haben, dann müssen wir irgendeinen Grund haben, um ihn schon jetzt zu essen. Wir kamen auf die Idee, den Hasen zu erschiessen, das geht so; Eine von uns hält den Sack in die Höhe, die Andere schießt «peng», natürlich nur symbolisch, dann fällt der Hase herunter und zerbricht in möglichst viele Teile (es ist nicht zu empfehlen, das Ganze ohne Plastiksack zu machen). Eine von uns sagt dann: «Ojeh, jetzt isch er kaputt, jetzt müend mer en ässe!» So geht das. Zuerst haben wir nur die ganz kleinen Häsl gekauft, die waren aber nicht so leicht zu killen, bei den Mittelgrossen war das schon einfacher und die Grossen knallen so richtig schön. Die Bäuche mag ich am Liebsten, die sind so schön dünn. Die Ohren geben das Meiste her, aber den Kopf zu essen braucht immer wieder etwas Überwindung. Ich kann Ihnen sagen, viele Schoggihasen haben so bei uns schon ihr Leben lassen müssen. Eigentlich ist es ja nur Milchsokolade und im Vergleich zu einer Tafel viel zu teuer. Ich finde aber, dass der Hase noch eine Spur besser schmeckt. Dass sich diese süsse Versuchung postwendend in Hüftgold verwandelt, ignorieren wir konsequent.

URSULA MORAND

Schatzsuche in der Rathausstrasse

Es war nur ein Aprilscherz: Die Schatztruhe, die bei Grabungsarbeiten in der Liestaler Rathausstrasse entdeckt wurde («Basellandschaftliche Zeitung» vom 1. April), war nicht mit echtem Gold, sondern mit Schoggitalern gefüllt. Aber die Schatzsuche geht weiter: Alle zwei Wochen wird die Holzkiste in einem anderen Ladengeschäft auffindbar sein. Gefüllt ist sie mit Schoggitalern für die Kunden und Wettbewerbstalons. Zu gewinnen gibt es monatlich Einkaufsgutscheine zwischen 50 und 100 Franken und an der Hauptverlosung vom 17. Dezember Gutscheine bis 1000 Franken. Hinweise werden auf der Homepage von KMU Liestal (www.kmu.li), auf Facebook und in Inseraten platziert. 08Z

Elektronikgeschäft neu bei Zihlmann

Die Zihlmann Electronics AG übernimmt per 1. April die Erich Nebel & Söhne AG in Füllinsdorf. Neu werden Haushaltsgross- und -kleingeräte sowie EDV-Artikel im Angebot sein und im Bereich Consumer-Elektronik kommen neue Marken hinzu. 08Z



- Maler Borner Füllinsdorf
 - Für sämtliche Malerarbeiten
 - Mit langjähriger Erfahrung
 - Keine Wegkosten
- 079 311 54 81

34. Lausner Märt

Der bei Jung und Alt beliebte Lausner Märt findet am Samstag, 22. April, von 9 bis 17 Uhr bereits zum 34. Mal statt. Seit jeher bietet der Märt den einheimischen Verkaufsgeschäften und Gewerbetreibenden eine geeignete Plattform sich zu präsentieren. Der organisierende Gewerbeverein stellt jedoch neben ortsansässigen Betrieben auch auswärtigen Ausstellern Raum zur Verfügung. Daraus ergibt sich der – bei den Marktbesuchern so beliebte – tolle Mix aus traditionellem Markt und dörflicher Gewerbeschau.

Die Palette reicht vom Infostand der Feuerwehr, über kulinarische Spezialitäten und Weine aus verschiedenen Regionen der Schweiz bis hin zu Informationen zum Hausbau. Der Kleintierzüchterverein zeigt Jungtiere, die gestreichelt werden dürfen.

Natürlich wartet auch der traditionelle Lunapark mit Schiessbude, Auto Scooter und Karussell auf seine Fans.

An über 120 Verkaufs- und Info-Ständen können diverse Erzeugnisse kreativer Handarbeit erstanden werden. Das Angebot reicht von Schmuck aus Silber, Holz und Stein über Taschen aus Leder, Filz und Blachen bis zu Holz-, Töpfer- und Korbwaren.

Auch dieses Jahr ist für das leibliche Wohl der Marktbesucher ausreichend gesorgt. Nebst den Äpler Spezialitäten und Steak mit Pommes in der Märt Beiz, Rechters Spezialitäten aus der Metzgerei und dem traditionellen Wurststand des Gewerbevereins gibt es Currywürste, Börek, Guggeli, Schnitzelbrot, Raclette, Hot Dogs u. v. m. Auch die Schleckmäuler kommen nicht zu kurz. Auf sie warten wie gewohnt gebrannte Mandeln, Magenbrot, Crêpes, spanische Churros und vieles mehr.

Nutzen Sie die Gelegenheit, besuchen Sie den 34. Lausner Märt und erleben Sie an einem einzigen Tag, was unser Dorf ausmacht! OK LAUSNER MÄRT

Besuchen Sie unsere Homepage www.moebelkamber.ch

Möbel Kamber
wo Wohnträume in Erfüllung gehen
Hintere Gasse 15 | 4717 Mümliswil | 062 391 41 37

Mit ganzem Herzen
Fachhändler

10% + 6%
Frühlings-Rabatt* Würfel-Rabatt**

* Nicht kumulierbar mit unseren Selection und Garant-Vorzugspreisen.
** Angebot gültig vom 30. März – 17. April 2017

FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG

Donnerstag	6. April	10.00 - 20.00 Uhr
Freitag	7. April	10.00 - 18.30 Uhr
Samstag	8. April	10.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	11. April	10.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	12. April	10.00 - 18.30 Uhr

Ostermontag
10 – 17 Uhr
offen

Di-Fr 9.00-12.00/13.30-18.30, Sa 9.00-16.00 | Do offen bis 20.00 | Mo geschlossen